NACHRICHTEN
Österreich
31. Mai 2025

Vielfalt feiern: Straßenfest in Mariahilf startet Vienna Pride Week!

Am 7. Juni 2025 feiert das Straßenfest "andersrum ist nicht verkehrt" in Wien die Vielfalt der LGBTIQ-Gemeinschaft.

Esterhazygasse, 1060 Wien, Österreich - Am 7. Juni 2025 wird in der Esterhazygasse in Wien zwischen der Mariahilfer Straße und der Damböckgasse das Straßenfest „andersrum ist nicht verkehrt“ gefeiert. Dieses Event bildet den feierlichen Auftakt zur Vienna Pride Week und beginnt um 14:00 Uhr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, und es wird ein barrierefreier Zugang gewährleistet. Bezirksvorsteher Markus Rumelhart hebt das Motto „Miteinander in Mariahilf“ hervor, das ein starkes Zeichen für Vielfalt und gegen die Diskriminierung von LGBTIQ-Personen setzt. Das Straßenfest soll die Sichtbarkeit der LGBTIQ-Community erhöhen und eine Plattform für Aufklärung über Geschlechtsidentität sowie sexuelle Orientierung bieten. Bei diesem Anlass beteiligen sich zahlreiche lokale Vereine und

Initiativen der LGBTIQ-Gemeinschaft.

Das Programm beginnt mit einem DJ-Opening, das von der Drag Queen BloodsugarXo gestaltet wird. Im Laufe des Nachmittags kommen verschiedene Künstler auf die Bühne, darunter STiXX mit einem Trommelauftritt, Crystal O mit Live-Gesang und die Band QUERFUNK, die den Headliner des Events darstellt. Das vollständige Programm ist wie folgt:

- 14:00 – 15:00 Uhr: DJ-Opening mit Drag Queen BloodsugarXo
- 15:00 – 15:20 Uhr: STiXX – Frauen trommeln
- 15:20 – 15:40 Uhr: Eröffnung mit Markus Rumelhart und weiteren Gästen
- 15:45 – 16:05 Uhr: Crystal O (Live Gesang)
- 16:10 – 16:30 Uhr: kleinabaoho (Deutsch-Pop)
- 16:35 – 16:55 Uhr: Einhorn (Indie-Funk)
- 17:00 – 17:20 Uhr: dermitaziach (Quetschn EDM)
- 17:40 – 18:25 Uhr: QUERFUNK (Pop/Rock)
- 18:30 – 20:00 Uhr: DJ-Closing mit Naughty Night DJ-Team

Hintergrund und Bedeutung

Das Straßenfest ist nicht nur eine Feier, sondern auch ein politisches Zeichen in einer Zeit, in der LGBTIQ-Rechte in vielen Teilen der Welt weiterhin bedroht sind. In Ländern wie dem Irak sind gleichgeschlechtliche Beziehungen mit bis zu 15 Jahren Gefängnis bestraft, während in Uganda das Anti-Homosexualitätsgesetz sogar die Todesstrafe für „schwerwiegende Homosexualität“ vorsieht. Solche Gesetze und Diskriminierungen führen dazu, dass LGBTIQ-Personen oft Gewalt und Einschüchterung ausgesetzt sind. Amnesty International berichtet von zahlreichen negativen Entwicklungen und einem Anstieg von diskriminierender Rhetorik, insbesondere in Ländern wie Ungarn und der Türkei, wo Pride-Veranstaltungen unterdrückt werden und Teilnehmer*innen angegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund ist das Straßenfest in Wien besonders

wichtig. Es symbolisiert Solidarität und die Notwendigkeit, für die Rechte der LGBTIQ-Community einzutreten. Die Initiatoren des Festes und die Stadt Wien zeigen damit, dass sie sich aktiv gegen Diskriminierung und für die Gleichstellung einsetzen. Interessierte sind eingeladen, this Fest zu besuchen und sich über die Themen Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung zu informieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Stadt Mariahilf verfügbar.

Vienna.at berichtet, dass die Veranstaltung ein einzigartiges Erlebnis für die LGBTIQ-Community und alle Unterstützer*innen sein wird. Auch **5min.at** hebt hervor, dass das Straßenfest ein bedeutendes Zeichen für eine bunte und vielfältige Gesellschaft setzt. Über die globale Situation der LGBTI-Rechte informiert **Amnesty International**, die auf die Herausforderungen und Fortschritte in der weltweiten LGBTIQ-Bewegung hinweist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Esterhazygasse, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.5min.at** • **www.amnesty.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at